



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Ausz dem x vnd xi. para.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

Vorred uber der

morra/ oder ouch die gantzē welt mit d̄ s̄ndē
fluß gestrafft hab vmb vnglauben. **S**öder vñ
todtslagfullerey/vnkenscheit vñ ander s̄ndē.

B ¶ Darumb so allegirt **Luther** wol was yhm
dynet auß **Joāne**/ nālich das die welt gericht
werd vmb der s̄nd des vnglaubens willenn/

Jo. xvi aber das ander das wider yn ist/ nālich das
sie ouch gericht werd vmb der gerechtikz/ vñ
vmb des gerichtis willē/ last er yn der feder ste
chen/ so vns doch **Christus** so an vil ortenn ge
sagt hat/ wie er vns nicht allein vmb des glou
bens/ sonder vmb der werck willen richtē/ vñ

Mat straffen woll. **Und** do er **Mat. xxv.** spricht. **Se**
bet hyn yz vormaldeyten, zc. sagt er nicht dā/
yz habt nicht an mich glewbt. **S**onder ich bin
hungerich gewest/ vñ yz habpt mich nicht ge
speyst, zc. **J**a wan keyn s̄nd wer dann der vñ
gloub/ weh: **Judas** vnrecht geschebenn das
er vordampt worden/ dieweil er eyn sollichen
glouben het/ das er ouch mirackeln durch sein
glouben gethan hat.

Auß dem x und xi. para.

C ¶ **W**ie wil **Luther** gnad ouch nicht gnad seyn
lassen/ **S**onder spricht gnad sey eygentlich ni
chtzit dan huld oder gunst. **D**erhalbē er ouch
oben **Luce. i.** das **Aue gratia plena**/ nicht byß
gegrußt voll genadenn sonder bis gegrusset du
boltfelige/ vordolmatschet hat/ wie wol nu dy

worth gr̃a vñ den **Poeten** vñ oratorn / gebrau-
 ch wirt fur huld vñ gũst / so heist es doch in ver-
 schull **Chri** ouch gnad / vñ mag alles genad ge-
 nennet werden / saltē gr̃a gratis data / das **Got**
 aus seyner gũst vñ huld / d̃ seelen eyngewist vnd
 gibt / d̃halbē der vnderschied dē **Luther** hie ma-
 chē will / zwuschē gnad vñ gabē / falsch ist. **Nā**
 lich das **Got** die gnad nicht teyl vñnd stücke
 wie die gabē zc. dan ouch die gabē gnadē seyn /
 woye **Luther** das woertlin gratia an vill orten
 selber vertewtscht / vñ nālich in dē oerstē capi-
 tel zu dē **Roemern** do er spricht nēlich **Ihesus**
Christus vnser **Herz** durch wolchē wir habē
 epfangē gnad vñ **Apostel** ampt / vñ in dē g r̃h
 dolmatschet er gnad vnd frid sey mit euch zc.
So teylet **Paulus** die gnadē. j. **Cor. xij.** do er sa-
 gt / alij gratia sanitati. zc. das ist eynem anderē
 wirt gegebē die gnad gesund tzu machen. zcet.
 aus woelchē ye clerlich erscheint das **Luthers**
 vnderschied zwuschē der gnad vñ gabē vnbestē-
 dig ist. **Inter gratiam tamen gratū facientem ⁊**
donum discrimen esse non negauerim.

Das aber **Luther** spricht wiewol wir umb **A**
 des vngetoedte fleysch willen noch sunder seyē
 so wil doch **Got** der selbigen sund nich achte
 noch richten / vmb des gloubens willē ist ouch
 falsch vnd erlogen. **Dann** alle die ir fleysch ny-
 scht toedten vnd crewtzigen / sonder ym fleysch
 een / dye werden ouch von dem fleysch erndtē

Vorred uber der

die verdammis **Gal. vi. z infra. Ro. viij.** werdy
in dem fleisch nach leben so werdet yr sterben.
Derhalbē ob gleich **Got** ein zeyt lang verscho
net/ vnd wil nicht dē todts des sunds/ noch dā
wo wir nicht buß thon vnd zuuorkommen/
wirt vns der gloub nicht helffen/ vnd die sund
yren richter wol finden werden/ wie oben gnu
gham dauon geredt vnd bewerth ist.

Auß dem xij xij xij und
xv. Paragrapho.

B In disen vier parag. repetirt **Luter** aber ein
mal sein vnnutz vnd vordriefflich gesch wetzvō
dē glouben vñ den wercken/ dz eins on dz and
nicht sein kond/ aber wan er dz gleich hondert
vnd aber hondt maln efert so ist es doch falsch

L **Luters**
hinckē
de gley
chnyßz
von dez
gloubē
vnd dē
werckē
E Es yst ouch gar ein hinckende (vñ erlogē,
gleichniß dz er spricht/ gleich wie dz brennē vō
dē fexor nicht gescheidē werdē moeg/ also moe
gē ouch die werck nicht von dē gloubē geschei
den werden / dan es gar vill ein and gestalt hat
ymb dz fexor vnd brennen/ dan vñ dē glouben
vñ die werck. **Ignis em̄ substātia est. Fides ve**
ro habitus. Proprius item actus ignis est vre
re siue ignire. Operari aut̄ non est p̄prius act⁹
fidei s̄ charitatis / proprius aut̄ fidei actus est
credere et obiectū ei⁹ sunt credibilia nō operabi
lia. Hinc est qđ multi credūt, qui tñ opera cha
ritatis nō faciūt vt sunt demōes z peccatores i